

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: 88116993.2

Int. Cl.<sup>4</sup>: **A41B 3/04 , A41D 27/18**

Anmeldetag: 13.10.88

Priorität: 14.11.87 DE 8715179 U

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
24.05.89 Patentblatt 89/21

Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH ES FR GB GR IT LI LU NL SE

Anmelder: Haar, Herbert  
Mensing 36  
NL-1083 HC Amsterdam(NL)

Erfinder: Haar, Herbert  
Mensing 36  
NL-1083 HC Amsterdam(NL)

Vertreter: König, Reimar, Dr.-Ing. et al  
Patentanwälte Dr.-Ing. Reimar König  
Dipl.-Ing. Klaus Bergen Wilhelm-Tell-Strasse  
14 Postfach 260162  
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

**Wechselbesatz für einen Jackettkragen.**

Ein Wechselbesatz (1) für einen Jackettkragen, insbesondere für ein tief ausgeschnittenes Jackett, mit Haftflächen (8) der Besatz-Unterseite (7) erlaubt auf einfache Weise das Umwandeln eines alltäglichen Sakkos oder des Jacketts eines Anzugs in ein insbesondere für feierliche und festliche Anlässe angemessenes Bekleidungsstück, einen Smoking.

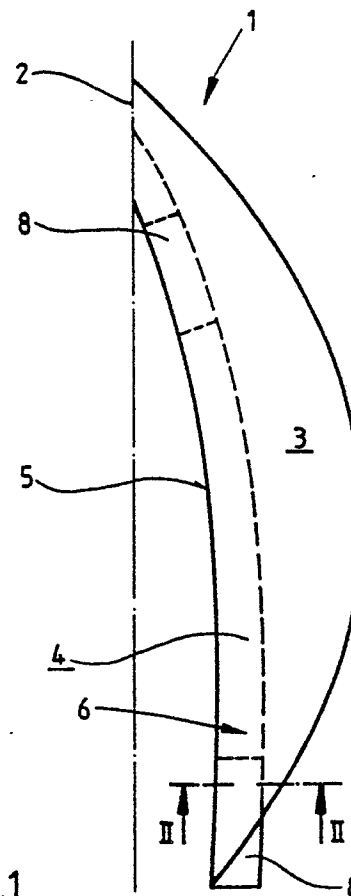


Fig.1

### Wechselbesatz für einen Jackettkragen

Die Erfindung betrifft einen Wechselbesatz für Jackettkragen, insbesondere für ein tief ausgeschnittenes Jackett. Das wohl bekannteste tief ausgeschnittene Herrenjackett ist der Smoking, der klassisch aus schwarzem Tuch mit Seidenbesatz der Aufschläge besteht; gesellschaftsfähig sind jedoch auch andere Farben und für den Sommer insbesondere auch ein Smoking aus weißem Leinen oder Seide. Der Smoking wird in aller Regel nur zu besonderen fest- und feierlichen Anlässen getragen. Zumeist bietet sich dem Normal- bzw. Durchschnittsbürger nur bei sehr wenigen Gelegenheiten pro Jahr die Möglichkeit, dem Anlaß entsprechend einen Smoking zu tragen. Damit ergibt sich für den Mann die Notwendigkeit, trotz weniger Nutzungsgelegenheiten dennoch einen Smoking zu besitzen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, auf einfache Weise das Umwandeln eines alltäglichen Sakkos oder des Jacketts eines Anzugs in ein insbesondere für feierliche und festliche Anlässe angemessenes Bekleidungsstück, einen Smoking, zu ermöglichen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Kragenbesatz, insbesondere aus Seide gelöst, der an seiner Unterseite Haftflächen aufweist, die vorteilhaft über die Länge des Besatzes verteilt sind.

Der Erfindung liegt somit der Gedanke zugrunde, ein Jackett bedarfsweise in einen dem festlichen Anlaß angemessenen Smoking umzuwandeln, indem ein Kragenbesatz, der der Farbe des Jacketts angepaßt sein kann, an den Aufschlägen bzw. dem Kragen des Jacketts durch Andrücken befestigt wird. Dabei reichen wenige Haftflächen des Wechselbesatzes aus, um einen einwandfreien Sitz des Besatzes zu gewährleisten, d.h. die Unterseite des Besatzes muß nicht über ihre gesamte Länge oder Fläche haftend ausgebildet sein.

Ein bequemes Handhaben ermöglichen dabei Haftstreifen an der Unterseite des Besatzes, die aus zwei mit ihren einander zugewandten Flächen einen Klettverschluß bildenden, äußere Klebeflächen aufweisenden Klettbändern bestehen können, von denen sich das eine Klettband an der Unterseite des Besatzes befestigen läßt. Bei nachlassender Haftfähigkeit der Klebeflächen der Klettbänder brauchen dann lediglich die Klettbänder - z.B. als Austauschsatz - gegen neue ausgewechselt zu werden, und die Klebefläche des Klettbandes an die Unterseite des Besatzes gedrückt zu werden.

Bei einer bevorzugten Ausführung besteht der einen V-förmigen Ausschnitt besitzende Besatz aus einem Haltestreifen, der entlang seiner inneren Be-

satzkante mit einem Reversstreifen verbunden ist. Die Haftstreifen lassen sich dann vorteilhaft an dem Reversstreifen anordnen. Beim Umwandeln eines Jacketts in einen Smoking läßt sich der Besatz entlang der inneren Kante, d.h. der den Halte- mit dem Reversstreifen verbindenden Naht so einschlagen, daß er den Jackettkragen klauenartig von innen nach außen umfaßt.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels des näheren erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Hälfte eines in seiner Gesamtheit symmetrischen, aus zwei der dargestellten Hälften bestehenden Besatzes mit Haftstreifen, in der Draufsicht; und

Fig. 2 in stark vergrößertem Maßstab einen Querschnitt entlang der Linie II-II von Fig. 1 geschnitten.

Ein Besatz 1 aus zwei der in Fig. 1 dargestellten, über eine Längsnaht 2 miteinander verbundenen Streifen weist einen Haltestreifen 3 und einen Reversstreifen 4 auf; die Streifen 3, 4 sind entlang der inneren Besatzkante 5 miteinander vernäht. Auf das um die Besatzkante 5 in Pfeilrichtung nach innen, d.h. bis unter die Unterseite 7 des Besatzes 1 bzw. des Haltestreifens 3 eingeschlagene Revers 4 sind Haftstreifen 8 verteilt, und zwar ist je ein Haftstreifen 8 am unteren Ende und einer am oberen Ende, d.h. im Bereich der Längsnaht 2 des Haltestreifens 3 angeordnet. Die Haftstreifen 8 besitzen Haftflächen, mit denen sich der Besatz 1 an einem nicht dargestellten Jackett befestigen läßt.

Wie im einzelnen in Fig. 2 dargestellt ist, besteht der Haftstreifen 8 aus zwei mit ihren einander zugewandten Flächen einen Klettverschluß bildenden Klettbändern 9, 10. Das am Reversstreifen 4 anliegende, innere Klettband 10 ist mit einer Klebefläche 12 am Reversstreifen 4 befestigt. Die Klebefläche 13 des außenliegenden Klettbandes 10, das in der Fig. 2 dargestellten, bis unter die Besatz-Unterseite 7 eingeschlagenen Position des Reversstreifens 4 allerdings dem nach oben abstehenden Haltestreifen 3 zugewandt ist, wird von einem Papierstreifen 14 geschützt.

Zum Umwandeln eines Jacketts in einen Smoking wird der Papierstreifen 14 von der Klebefläche 13 entfernt, der Besatz 1 um den Kragen und das Revers des Jacketts gelegt und der Reversstreifen 4 innen unter das Jackett eingeschlagen, wobei sich das nicht dargestellte Jackett-Revers in dem gemäß Fig. 2 von der nach oben abstehenden Besatz-Unterseite 7 und dem Klettband 9 mit der

Klebefläche 13 gebildeten Zwickel befindet; durch leichtes Andrücken wird der Besatz 1 an das Jackett befestigt.

## Ansprüche

1. Wechselbesatz für einen Jackettkragen, insbesondere für ein tief ausgeschnittenes Jackett, gekennzeichnet durch Haftflächen (8) der Besatz- 10  
Unterseite (7).

2. Wechselbesatz nach Anspruch 1, gekenn-  
zeichnet durch über die Länge des Besatzes (1)  
verteilte Haftstreifen (8).

3. Wechselbesatz nach Anspruch 2, gekenn- 15  
zeichnet durch Haftstreifen (8), die aus zwei mit  
ihren einander zugewandten Flächen einen Klett-  
verschluss (11) bildenden, äußere Klebeflächen (12,  
13) aufweisenden Klettbändern (9, 10) bestehen,  
von denen das eine, innenliegende Klettband (10) 20  
an der Besatz-Unterseite (7) haftet.

4. Wechselbesatz nach einem oder mehreren  
der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch einen  
Haltestreifen (3) und einen Reversstreifen (4), die  
entlang einer Besatzkante (5) miteinander verbun- 25  
den sind.

5. Wechselkragen nach Anspruch 4, dadurch  
gekennzeichnet, daß die Haftstreifen (8) an dem  
Reversstreifen (4) angeordnet sind.

30

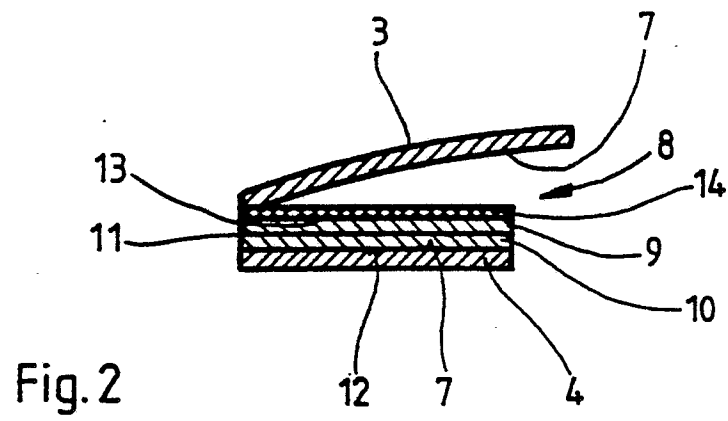
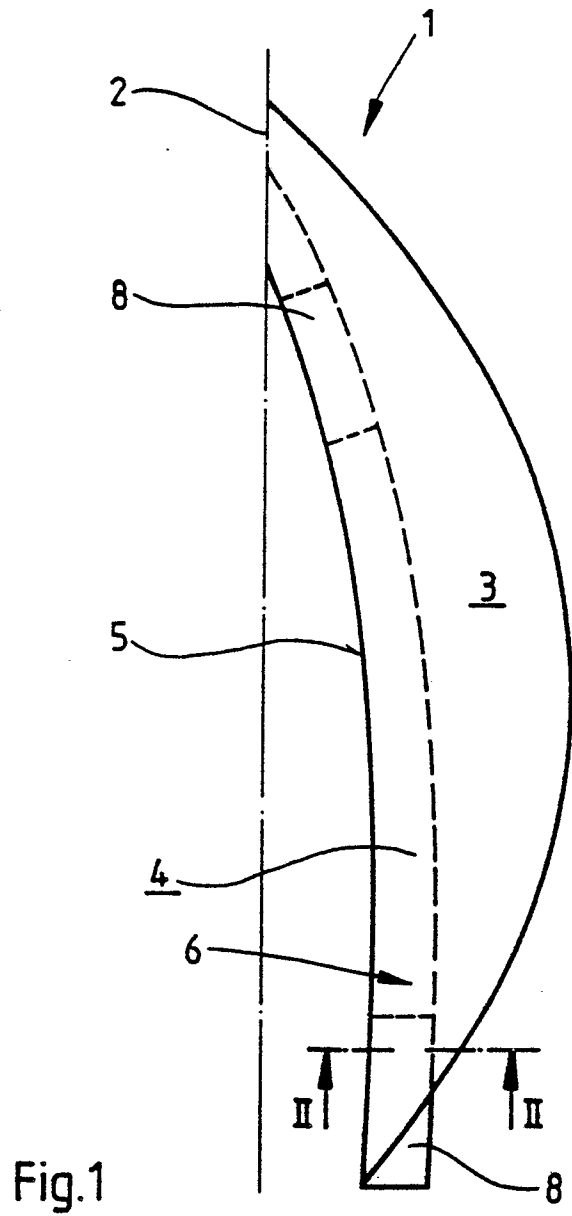
35

40

45

50

55





| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                       |                                           | EP 88116993.2                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|
| Kategorie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile   | Betrifft Anspruch                         | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4) |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | FR - A1 - 2 244 418 (EDSON)<br>* Gesamt *<br>--                                       | 1-5                                       | A 41 B 3/04<br>A 41 D 27/18              |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | GB - A - 2 056 259 (THE LITTLE -<br>WOODS ORGANISATION LIMITED)<br>* Gesamt *<br>---- | 1,2,3                                     |                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                       |                                           | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int. Cl.4) |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                       |                                           | A 41 B<br>A 41 D                         |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                       |                                           |                                          |
| Recherchenort<br>WIEN                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                       | Abschlußdatum der Recherche<br>22-11-1988 | Prüfer<br>NETZER                         |
| <p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br/>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br/>A : technologischer Hintergrund<br/>O : nichtschriftliche Offenbarung<br/>P : Zwischenliteratur<br/>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br/>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br/>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p> |                                                                                       |                                           |                                          |